

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Forst.1121: Waldbausysteme <i>English title: Silvicultural Systems</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In einer mehrtägigen Blockveranstaltung werden durch Geländepraktika und Seminare die engen Verbindungen zwischen den standörtlichen, vegetations- und landschaftsökologischen sowie kulturhistorischen Gegebenheiten und den sich hieraus entwickelten speziellen Waldbau-Konzepte und -Verfahren für bestimmte Landschaftsräume vermittelt. Hierdurch sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die angewandten waldbaulichen Verfahren zu analysieren und kritisch zu beurteilen. Die Veranstaltung stellt eine Erweiterung und Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse zur Standortsansprache und der daraus entwickelten Analyse angepasster waldbaulicher Verfahren dar. Die Studierenden lernen dabei, die Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit und Verallgemeinerung waldbaulicher Verfahren zu erfassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Waldbausysteme (Exkursion)		4 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Waldverjüngungsverfahren, insbesondere kahlschlagfreier Methoden im Vergleich mit Kahlschlagverfahren; Methoden und Ziele der forstlichen Vegetationskunde und Vegetationsökologie zur Beschreibung und Analyse des Einflusses von Standort und Bewirtschaftung auf die Vegetation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Ammer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		